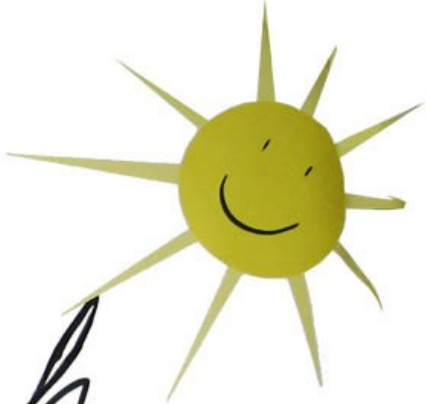


Herzlich
Willkommen
in der AWO Kita und Familienzentrum
Flohzirkus!



Jülicher Str. 30 - 50171 Kerpen - 02237/54429

 - lich 
Willkommen!

Liebe Eltern,

- die Gestaltung der Eingewöhnungsphase gilt als ein wichtiges Qualitätsmerkmal bei der Aufnahme von Kindern. Die zeitweise Trennung von Vertrauten und die Hinwendung zu unbekannten Personen verlangt dem Kind eine hohe Anpassungsleistung ab. Um eine solche Beziehung aufbauen zu können, benötigen sowohl die Kinder als auch Sie als Eltern Zeit. Nur unter der Voraussetzung einer stabilen und verlässlichen Beziehung ist es Kindern möglich, sich mutig auf neue, unbekannte Situationen einzulassen und sich mit Problemen und Anforderungen fantasievoll auseinanderzusetzen.
- Aus diesem Grund ist es wichtig, den Kindern einen sanften Übergang zu ermöglichen. Dazu ist Ihre Unterstützung notwendig, da Ihr Kind eine „sichere Basis“ braucht, um an den ersten Tagen die neue Umgebung zu erforschen und die Erzieherin kennenzulernen.
- Wir arbeiten angelehnt an das Berliner Modell. D.h. wir schauen auch auf den individuellen Entwicklungsstand des Kindes und sind im intensiven Austausch mit Ihnen.
- Gerne stellen wir Ihnen unser Konzept zur Eingewöhnung vor und sprechen mit Ihnen individuell die Planung der Eingewöhnung mit Ihrem Kind ab.
- Termine rund um die Eingewöhnung möchten wir gerne mit Ihnen im Rahmen unsers Elternabends vereinbaren. Für Fragen und Absprachen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. So können wir gemeinsam den Grundstein für eine gute Zusammenarbeit legen.

Der Start in den Flohzirkus

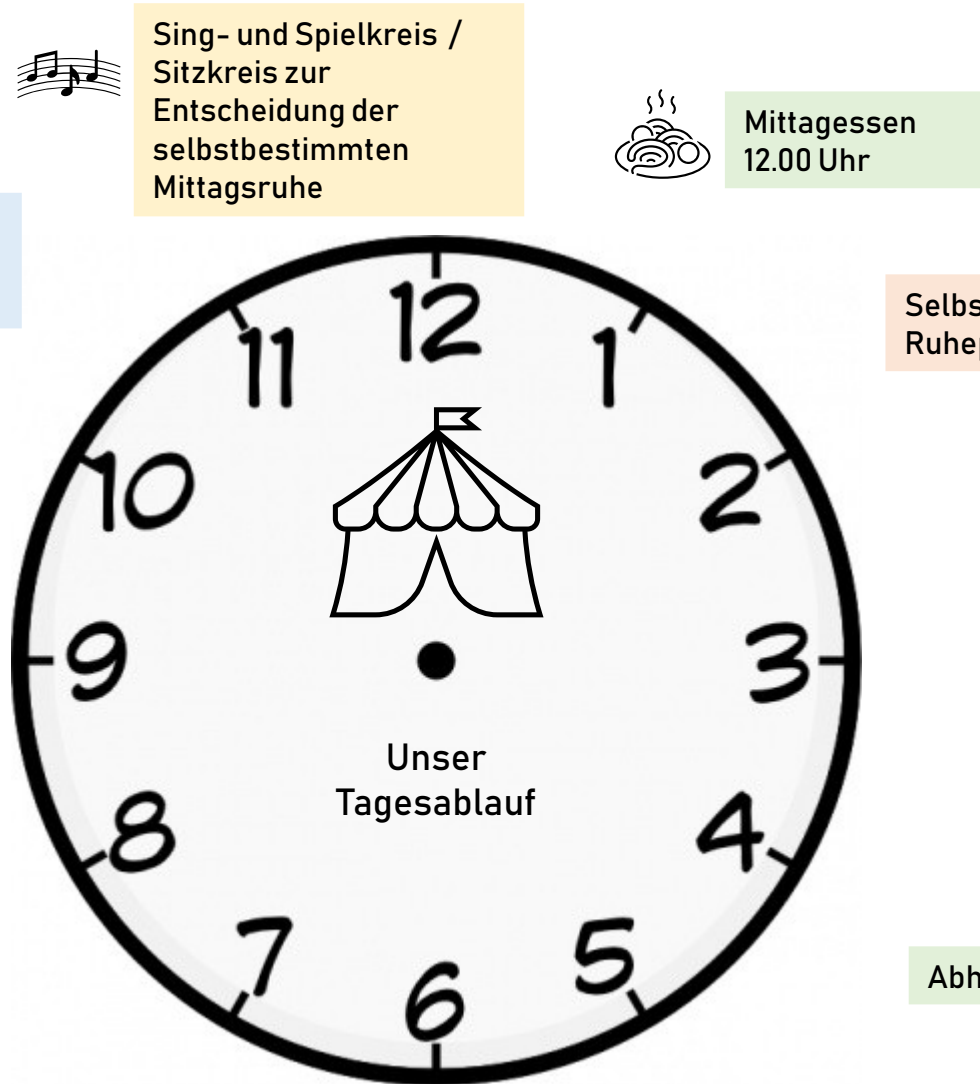
- ✓ Während des Elternabends werden wir Ihnen die Möglichkeit eines Hausbesuches anbieten. Der Hausbesuch ist der erste ausführliche Kontakt zwischen Eltern und Bezugserzieher. Im Mittelpunkt steht dabei das Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnung des Kindes in die Kindergartengruppe.
- ✓ Hierfür besteht auch die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Einrichtung zu nutzen.
- ✓ Die individuellen Termine zur Eingewöhnung Ihres Kindes sprechen wir ebenfalls an diesem Abend mit Ihnen ab.
- ✓ **Die Eingewöhnungen starten ab dem 01.08.2026!**

Das Berliner Eingewöhnungsmodell

Quelle: Infans, Berlin 1990

3 Tage Grundphase	4. Tag Trennungsversuch	Kürzere Eingewöhnung	Längere Eingewöhnung	Stabilisierungsphase	Schlussphase
- Das Elternteil kommt mit dem Kind zusammen in die Krippe (möglichst immer zur gleichen Zeit), bleibt ca. 1 Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause. ELTERN: - eher passiv - das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen - immer akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht (sichere Basis) - möglichst nicht - Lesen oder mit anderen Kindern spielen. Das Kind muss das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit jederzeit da ist. - im Beisein der Erzieherin wickeln und füttern ERZIEHERINNEN: - Vorsichtige Kontaktaufnahme - Ohne zu drängen - Beobachten - des Verhaltens zwischen Elternteil und Kind In den ersten 3 Tagen kein Trennungsversuch !!!	(wenn es ein Montag ist, erst am 5. Tag) ZIEL: - vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase: - Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich das Elternteil vom Kind, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe. - Die Reaktion des Kindes entscheidet über das weitere Vorgehen - gleichmütige, weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen. Bis maximal 30 Minuten Ausdehnung der Trennung. - Dies gilt auch dann, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber dauerhaft von der Erzieherin beruhigen lässt. - wirkt das Kind nach dem Weggang verstört (erstarrte Körperhaltung) oder beginnt untröstlich zu weinen, so muss das Elternteil sofort zurückgeholt werden.	Hinweise für die Erzieher: Klare Versuche der Kinder selbst mit Belastungssituationen fertig zu werden und sich dabei nicht an das Elternteil zu wenden, wenige Blicke zum Elternteil und seltene oder eher zufällig wirkende Körperkontakte sprechen für eine kürzere Eingewöhnungszeit, d. h. ca. 6 Tage.	Hinweise für die Erzieher: Häufige Blick- und Körperkontakte mit dem Elternteil und das heftige Verlangen nach Rückkehr des Elternteils beim Trennungsversuch Notwendigkeit einer längeren Eingewöhnungszeit, d. h. ca. 2 - 3 Wochen. Mit dem nächsten Trennungsversuch muss einige Tage gewartet werden.	Ab dem 4. Tag versucht - der / die Erzieher*in vor dem Elternteil die Versorgung des Kindes zu übernehmen: - Füttern - Wickeln - sich als Spielpartner anbieten - das Elternteil überlässt es jetzt immer öfter dem Erzieher auf Signale des Kindes zu reagieren und hilft nur noch, wenn das Kind die Erzieherin noch nicht akzeptiert. Nur wenn das Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag vom Erzieher trösten ließ bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden. Am 5. und am 6. Tag ist die Anwesenheit des Elternteils in der Krippe notwendig, damit sie bei Bedarf in den Gruppenraum geholt werden kann. Wenn sich das Kind am 4. Tag nicht trösten ließ, sollte das Elternteil am 5. und am 6. Tag mit dem Kind wie vorher am Gruppengeschehen teilnehmen und je nach Verfassung des Kindes am 7. Tag einen erneuten Trennungsversuch machen.	Das Elternteil hält sich nicht mehr im Kindergarten auf, ist jedoch JEDERZEIT erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zum/zur Erzieher*in noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen. - Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als "SICHERE BASIS" akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt. - Dies ist z. B. dann der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang der Mutter protestiert (Bindungsverhalten zeigt), sich aber schnell von dem /der Erzieher*in trösten lässt und in guter Stimmung spielt.

- ✓ Um Ihrem Kind eine gute Eingewöhnung zu ermöglichen, ist es wichtig, dass **Sie sich Zeit nehmen** (mind. 2 Wochen.) und auch **Ihrem Kind genügend Zeit und Raum geben** um sich bei uns einzuleben und wohl zu fühlen.
- ✓ Uns ist es wichtig, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohlfühlen. Dazu gehört ein offenes Miteinander und ein stetiger Austausch, d.h. sprechen Sie uns bitte bei Fragen, Ängsten, Problemen, Lob, Feedback oder wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, an.



Ich gehe in die Kita und benötige...



- ✓ Stoppersocken
- ✓ Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel
- ✓ Wechselkleidung (Unterwäsche, Hosen, T-Shirts, Strümpfe, Pullover)
- ✓ Sonnenhut /Kappe und Sonnencreme
- ✓ Ggf. Windeln und Feuchttücher
- ✓ Zahnbürste und Becher
- ✓ Ggf. Lieblingskuscheltier
- ✓ Turnsachen = T-Shirt und kurze Hose

Infos rund um die Kita



Um gut in einen Tag starten zu können, legen wir viel Wert auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück.

Hierzu bieten wir jeden Morgen ein abwechslungsreiches Frühstück an.

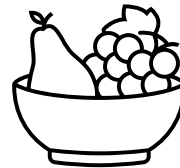
Es gibt:

- ✓ Verschiedene Brotsorten
- ✓ Aufschnitt (Käse, Wurst – kein Schweinefleisch etc.)
- ✓ Rohkost/ Obst
- ✓ Naturjoghurt mit Cerealien
- ✓ Spezial- Frühstück einmal die Woche auf Wunsch der Kinder

- ✓ Getränke:
- ✓ Wasser/Tee

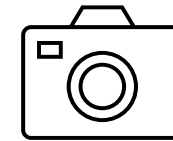
- ✓ Hierzu sammeln wir jeden Monat 12 € in der Gruppe ein.

- ✓ Für das Mittagessen zahlen Sie, entweder per Einzug oder im Büro, jeden Monat 65€.



- ✓ Erinnerungen für die Ewigkeit:

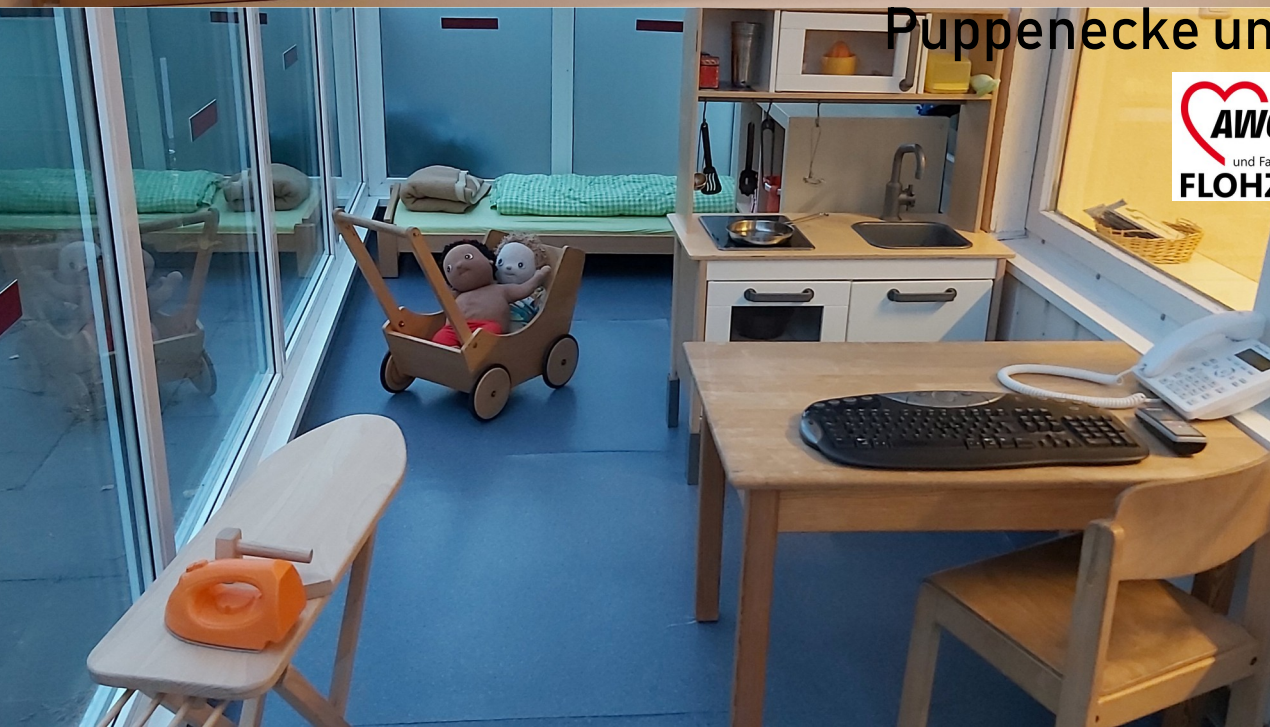
Wir halten die schönsten Momente und Meilensteine des letzten Kindergartenjahres in Bildern für Sie fest.



Impressionen



Schlafrum, Turnhalle,
Puppenecke und Gruppenraum





Bücherei, Spielplatz
und Bistro





awo.kita.flohzirkus



Um uns und unsere Arbeit etwas besser kennenzulernen, besuchen sie uns auf Instagram. Dafür brauchen sie nur den Barcode einzuscannen, dann gelangen sie auf unsere Seite.

Wir wünschen Ihnen und
Ihrem Kind einen guten
Start in die Kita
und freuen uns auf die
gemeinsame Zeit.



AWO Kita und Familienzentrum
Flohzirkus



Jülicher Str. 30, 50171 Kerpen
Tel.: 02237/54429
E-Mail: flohzirkus@awo-bm-eu.net

Leitung: R. Hemmersbach-Fontein und
I. Lenoci